

### Handball-Schulmannschaft der Rheingauschule (Jungen WK II) nach langer Zeit wieder beim Regionalentscheid dabei



Nach dem furiosen Sieg der Jungen der Rheingauschule beim Kreisentscheid von Jugend trainiert für Olympia in eigener Halle war es nun so weit. Nach gefühlt ewiger Zeit durfte mal wieder eine Mannschaft der Rheingauschule zum Regionalentscheid fahren. Hoch motiviert tritt man an, die vier Gegner so gut als möglich zu ärgern. Doch schon im ersten Spiel gegen das Elly-Heuss Gymnasium aus Wiesbaden folgte ein Dämpfer. Auf rein sportlicher Basis war man sicher in der Lage, mithalten zu können und hatte auch die Chance zu gewinnen, doch man war zu unkonzentriert. Und so kam es, wie es kommen musste, man verlor schon das erste Spiel gegen die von Jan-Olaf Immel (ehemaliger DHB-Nationalspieler Europameister und Vize-Weltmeister) betreute Mannschaft. Noch waren Chancen für eine gute Platzierung gegeben. Im zweiten Spiel gegen die Theodor-Fliedner-Schule brach man nach anfänglich ausgeglichenem Spiel in der zweiten Hälfte ein. Nach dieser, der zweiten Niederlage im Turnier, ging es nun zu allem Überfluss gegen den stärksten Gegner und späteren Turniersieger, die Eichendorfschule aus Kelkheim. Nach der Niederlage gegen dieses Team war das vierte und letzte Spiel nur noch Formsache. Nach guter und kämpferischer Leistung zu Beginn unterlag man auch diesem Gegner. So stand am Ende des Tages ein sportlich gesehen trostloses Ergebnis. Doch die Erfahrung des Turniers war gut. Und auch die Tatsache, die Schule nach so langer Zeit mal wieder vertreten zu haben war ein gutes Gefühl. Gleichzeitig ist auch festzuhalten, dass bei diesem Turnier eine größere Auswahl an Hessen-Auswahl-Spielern

## Jugend trainiert für Olympia - Rheingauschule beim Handball-Regionalentscheid

Geschrieben von: Matthias Plath

Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 10:26 Uhr

---

sowie einem Jugendnationalspieler anzutreffen war und somit das Niveau für einen Schulwettbewerb sehr hoch war. Aber ein wenig waren die Jungen doch enttäuscht, denn dies war die letzte Möglichkeit, in dieser Zusammensetzung eine Sensation zu schaffen und bis zum Landesentscheid vorzustoßen. Trotz des ernüchternden Ergebnisses war der Erfolg, in die zweite Runde eingezogen zu sein, riesig und wird in Erinnerung bleiben.

*Es spielten (Turniertore): Toivo Franzki, Josua Keidel, Dennis Lohn (3), Marek Freier, Felix Magnus (7), Matthias Plath (2), Alexander Schregel (4), Johannes Golla (13), Dominik Wallenstein (9), Georg Frohnweiler*

**Matthias Plath (Ea)**